

Stadtmuseum Aarau Sammlung Kern

Bezeichnung	Kreisbussole		
Inv. Nr.	154		
	Die Messung von magnetischen Azimuten war in entlegenen Gebieten und im Wald oft die einzige Methode zur Orientierung von topographischen und anderen Aufnahmen. Als Alternative kamen Sonnenazimute in Frage, die jedoch hierzulande nicht jedermanns Sache waren. Hingegen gehörten sie in der Arbeit bei Öl- und anderen Prospektionsgesellschaften zum Vermessungs-Alltag.		
Gruppe	Zubehör zu Theodoliten		
Material	grün lackiert		
Beschreibung	Arretierbare, auf einer Spitze gelagerte Bussolennadel; Teilung 360°, Intervall 1°; Ablesegenauigkeit 0.5 ° (1/2 Intervall); Teilung auf Innenzylinder analog zu Tachymeter-Bussole TB (Inv. Nr. 68); ausgebildet als Aufsatzgerät zu den Theodoliten K1-R (Inv. Nr. 55, später umbenannt in K1-RA) und K1-A, Träger der Bussole mit 2 Schrauben befestigt am Vertikalkreisgehäuse; Bussole auf dem Träger orientiert durch 2 Stifte und gesichert mit Rändelschraube; der Träger musste zum Versorgen des Theodolits im Behälter nicht demontiert werden. Verpackt in Holzkästchen.		
Beziehungen	Vgl. Inv. Nr. 55 (zu K1-R als Zubehör), 83, 153 (Bussolen).		
Dimensionen (Millimeter)	Bussole L: 100 B: 70 H: 17 ohne Träger	Transportbehälter L: 122 B: 115 H: 54	
Autor, Hersteller	Kern ohne Gravur Kleber auf Holzkästchen: Kern SWISS	Herkunft	
Zustand	fabrikneu		
Erwerbsjahr	1988	Vorbesitzer	
Erwerbsart	Sammlung Kern Geschenk von Kern & Co AG Aarau		
Invent. am 29.09.1995	durch Ae	Inv. Nr. alt	Inventar Kern vom 16.03.1987: nicht enthalten
Diverses, er Objektgeschichte umge-	Man wundert sich, wie der Beobachter von oben in die Bussole hineinblicken konnte, da doch sein Instrument so aufstellt, dass das Fernrohr in bequemer Augenhöhe liegt, oder kehrt, wenn er auf die Bussole blicken konnte, welche Verrenkungen er zum Zielen ausführen musste.		
Literatur			